



KIRCHENBURG GALT | BISERICA FORTIFICATĂ UNGRA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Brașov](#) | [Ungra \(dt.: Galt\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kirchenburg aus dem 15. Jahrhundert, deren Kirche auf eine Basilika des 13. Jh. zurückgeht. Die Kirche ist turmlos, da ihr Turm nach Beschädigungen durch Erdbeben in der Mitte des 19. Jh. abgetragen wurde.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 45°59'01.8" N, 25°15'50.8" E Höhe: 450 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von Sighișoara (dt.: Schässburg) oder Brașov (dt.: Kronstadt) kommend auf der E60 bis Rupea Gară fahren. Dort rechts auf die DJ131F nach Ungra (dt.: Galt) abbiegen und bis zur Ortsmitte fahren. Dort rechts abbiegen und bergauf zur Kirchenburg fahren. Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Kirchenburg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Aussenbesichtigung jederzeit möglich. Für eine Innenbesichtigung muß der Hüter der Kirche (deutschsprachig) angerufen werden. Seine Telefonnummer findet sich auf einem Hinweisschild am Tor der Kirchenburg.
	Eintrittspreise Bei einer Innenbesichtigung sollte eine Spende für die Gemeinde oder zur Erhaltung der Kirchenburg eine Selbstverständlichkeit sein.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



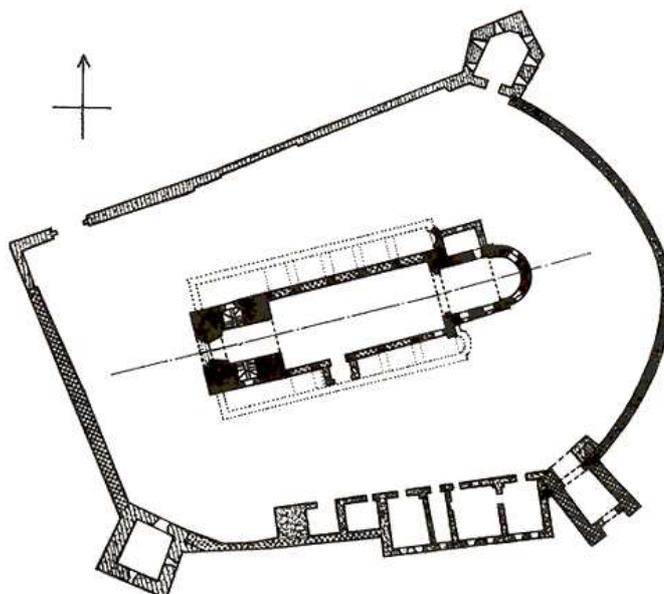
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

13. Jh.	Bau einer romanischen Basilika, von welcher sich u.a. das Westportal und der quadratische Chor mit halbrunder Apsis erhalten haben.
um 1500	Bau der Kirchenburg und Umbau der Basilika. Die Seitenschiffe werden abgetragen und ihre Bögen zum Hauptschiff zugemauert.
um 1600	Bau des fünfeckigen Turms im Nordosten des Berings. Der Turm hat kreuzblattförmige Zinnen.
1658	Türkische Truppen nehmen die Kirchenburg ein, zerstören den Ort und verschleppen seine Bewohner. Die Kirche wird ebenfalls (zumindest teilweise) zerstört.
1667	Die Kirche ist notdürftig wieder hergerichtet. Sie hat ein Notdach aus Stroh.
1702	An der Kirche werden Reparaturen ausgeführt und das Notdach aus Stroh durch ein Schindeldach ersetzt.
1761	Der Kirchturm erhält ein neues Dach.
1802 & 1829	Zwei Erdbeben erschüttern die Region und beschädigen den Kirchturm.
1843	Der durch die Erdbeben beschädigte Turm wird abgetragen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[15.07.2018] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder und einer Historie

[30.05.2015] - Umstellung auf neues Burgenwelt Layout

[08.05.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.07.2018 [OK]